

C. Gegenantrag des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre zur Hauptversammlung der H&K AG am 9.07.2025

Zu Tagesordnungspunkt 4: Entlastung des Aufsichtsrats

Der Dachverband der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre beantragt, die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 nicht zu entlasten.

Begründung:

Der Aufsichtsrat der H&K AG ist seiner Aufgabe als Kontrollorgan des Vorstands nicht hinreichend nachgekommen und ermöglicht die Entwicklung neuer Waffen, die die Zivilbevölkerung in Deutschland gefährden können.

Drohnenabwehr und KI: ungeklärte Risiken für Unbeteiligte (*Textentwurf Verena Merz*)

In einem Zeitungsbericht über neue Produkte von H&K heißt es: "Mit SMASH X4 (einem Aufsatz für das G27P) sollen Soldaten Drohnen bis zu einer Entfernung von rund 200 Metern zerstören können. ... Um das Risiko für Unbeteiligte möglichst gering zu halten, könnten die Soldaten mit dem G27P keine Gefechtsmunition verschießen, sondern nur Übungsmunition. Diese würde Menschen, die sie versehentlich trifft, ab einer gewissen Entfernung vermutlich nicht töten."

Heckler & Koch entwickelt und liefert offenbar Waffen, die im Inland zur Spionageabwehr eingesetzt werden sollen und dabei Zivilisten gefährden, auch wenn sie "vermutlich nicht getötet" würden. Damit beteiligt sich Heckler & Koch an der weltweit zu beobachtenden Verwischung zwischen Krieg und Frieden. Der Entwicklung von militärischen Waffen für den Einsatz im Frieden im eigenen Land unter Hinnahme der Gefährdung von Zivilisten können wir nicht zustimmen.

Heckler & Koch kündigt außerdem ein neues Waffensystem an: Quelle: H&K, kampee patisena/Moment RF/Getty Images: "Waffenbauer Heckler & Koch stellt einen Granatwerfer vor, der bald in der Luftabwehr verwendet werden soll. In Kooperation mit Valhalla Turrets und ATS entsteht eine innovative Dual Mode Granat Maschinenwaffe. H&K kombiniert moderne Elektronik und KI, um seine Waffentechnologie zu revolutionieren. Abgefeuert wird Granatmunition im Kaliber 40 Millimeter mit einer geplanten Reichweite von 30 Meter bis 1,5 Kilometer. Es können verschiedene Munitionsarten verschossen werden, etwa Patronen mit Sprengsplitterwirkung. Drohnen sollen dann mit einem Splitterhagel bekämpft werden. Die Explosionsreichweite der Munition lasse sich programmieren, heißt es."

C. Gegenantrag des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre zur Hauptversammlung der H&K AG am 9.07.2025

Zu Tagesordnungspunkt 4: Entlastung des Aufsichtsrats

Künstliche Intelligenz (KI) solle entscheiden, ob eine Drohne eine Gefährdung sei und abgeschossen werde. Wie sieht es mit dem Risiko für Menschen aus? Mit Verwechslungen und Fehlern? Mit den Splintern aus der Splittersprengwirkung? Wie wird gewährleistet, dass Entscheidungen in der Hand von Menschen bleiben? Wer ist im Zweifelsfall verantwortlich, wenn Zivilisten zu Schaden kommen? Man sei kurz vor der Marktreife. Dazu gehört ein ethisches Konzept für den Einsatz von KI. Ohne Klarheit in diesen Fragen können wir dieser Entwicklung nicht zustimmen.

Rehabilitationsfonds für Kindersoldaten

Der Aufsichtsrat der H&K AG soll sich für die Schaffung eines Rehabilitationsfonds für Kindersoldaten einsetzen.

In ehemaligen und aktuellen Krisen- und Kriegsgebieten – wie beispielsweise in Uganda, Sierra Leone, Kolumbien und dem Irak – schossen bzw. schießen Kindersoldaten mit Gewehren von Heckler & Koch (G3 u.a.). Viele von ihnen werden durch Kleinwaffen, auch von H&K, verletzt oder getötet.

Kleinwaffen sind die Massenvernichtungswaffen des 21. Jahrhunderts: Die weitaus meisten Kriegsoffer, insbesondere unter der Zivilbevölkerung, werden durch Kleinwaffen getötet. Sie können bis zu 50 Jahre lang eingesetzt und auch von Kindern leicht bedient werden. Selbst wenn sie einst legal exportiert wurden, finden sie oft ihren Weg zu Terrorgruppen, Privatarmeen und Kriminellen. Allein das G3-Sturmgewehr von Heckler & Koch ist mit zehn Millionen Exemplaren in mindestens 80 Ländern der Welt im Umlauf. Alle 14 Minuten stirbt ein Mensch allein durch Waffen des führenden deutschen Pistolen- und Gewehrherstellers Heckler & Koch.